GESCHÄFTSBERICHT
2019

VR-Bank Ellwangen

anders. besser. attraktiv.

GEMEINSAM IN DIE ZUKUNFT

MORGEN KANN KOMMEN

INHALT

Seite 3	Inhalt und Grußwort des Vorstands
Seite 5	Bericht des Aufsichtsrats
Seite 7	Wahlen zum Aufsichtsrat
Seite 8 + 9	Bericht des Vorstands
Seite 10 + 11	Kurzfassung Jahresabschluss
Seite 11	Vorschlag Ergebnisverwendung

Jürgen Hornung Bernd Finkbeiner

LIEBE MITGLIEDER, KUNDEN UND PARTNER,

geht es Ihnen wie uns – und das Jahr 2019 erscheint ewig weit weg? Im Januar diesen Jahres konnten wir bei unserer Pressekonferenz noch nicht ahnen, was in den nächsten Monaten auf uns alle zukommen wird. Es ist viel passiert, womit wir alle nicht gerechnet haben und das hat unser Leben beeinträchtigt. Mittlerweile blicken wir wieder hoffnungsvoll in die Zukunft, denn wir haben ein stabiles Fundament. Das erfolgreiche Jahr 2019 hat dazu ganz entscheidend beigetragen: Unsere Bank kann auf Basis einer gesunden wirtschaftlichen Position den künftigen Herausforderungen entgegenblicken.

Alte und neue Stolpersteine warten auf uns - wie nachlassendes Wirtschaftswachstum, Handelskriege, Negativzinsen oder der Brexit. Uns ist bewusst, dass es nicht immer einfach werden wird – doch wir werden auch weiterhin die Zukunft gestalten und Verantwortung für unsere Region übernehmen.

Vielleicht haben Sie schon den Film zur neuen Kampagne der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Deutschland gesehen? Unser neuer Slogan passt gut zu diesem Vorhaben und ist für uns Versprechen und Ansporn zugleich: „Ihr fragt nach der Zukunft und antwortet mit Zuversicht, ihr schaut nach vorn und wisst: Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei." Gerade jetzt sehen wir es als unseren Auftrag und unsere Verpflichtung für Sie alle da zu sein. Wir leben unsere genossenschaftlichen Werte und suchen gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Kunden nach der jeweils besten individuellen Lösung.

Das heißt für uns konkret: Wir lassen unsere Kunden nicht im Regen stehen und spannen in der Krise den Schirm auf. Die Menschen spüren, dass wir für sie da sind – das vermitteln uns zahlreiche Rückmeldungen unserer Kunden. Die digitalen Kommunikationsangebote kommen sehr gut an. Das freut uns und macht uns stolz zugleich.

Vielen Dank an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Flexibilität stünden wir heute nicht so gut da. Ihre hervorragende Arbeit ist unser wichtigstes Kapital. Ein herzlicher Dank gilt zudem unserem Aufsichtsrat für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Auch Ihnen – unseren Kunden, Mitgliedern und Partnern sind wir von Herzen dankbar für Ihr langjähriges Vertrauen und die Treue zu unserer Bank. Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Jürgen Hornung
(Vorstandssprecher)

Bernd Finkbeiner
(Vorstand)

FÜR UNSERE BANK MITWIRKEN UND GESTALTEN

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

(von links nach rechts): Karl Groß (Aufsichtsratsvorsitzender), Sylvia Bäuerle (stv. Aufsichtsratsvorsitzende), Wolfgang Seckler, Manfred Hahn, Hermann Schiele, Lothar Schwarz, Armin Hofmann, Nikolaus Rupp, Martin Haas, Frank Schäffler, Konrad Pfeifer und Friedrich Beilharz

LIEBE MITGLIEDER, KUNDEN UND PARTNER,

der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2019 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Aufsichtsrat hat sich von der Unabhängigkeit der gesetzlichen Vertreter des Prüfungsverbandes sowie der an der Prüfung beteiligten Personen des Prüfungsverbandes, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, überzeugt. Insbesondere beinhaltete die Überprüfung, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, erbracht wurden. Bei zulässigen Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen Genehmigungen vor.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrats in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz-, Ertrags- und Risikolage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus standen der Aufsichtsratsvorsitzende und seine Stellvertreterin in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Dem Jahresabschluss, dem Lagebericht und dem Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat zugestimmt. Die Gewinnverwendung entspricht den Vorschriften der Satzung.

Im Jahr 2019 traf sich der Aufsichtsrat zu sieben Sitzungen. Zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat aus seiner Mitte drei satzungsgemäße Ausschüsse – Kreditausschuss, Prüfungsausschuss sowie Personal- und Strategieausschuss – gebildet; die Ausschüsse haben mehrere Sitzungen abgehalten.

Der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband e.V. hat die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung der Bank einschließlich der Jahresabschlussprüfung 2019 durchgeführt. Dem Jahresabschluss wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung wird in der schriftlichen Vertreterversammlung bekannt gegeben.

Im Frühjahr 2020 hat der von China ausgehende Ausbruch und die Verbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 zu weltweiten Auswirkungen geführt. Auf Grund der daraus entstandenen Corona-Pandemie hat die Regierung der Bundesrepublik Deutschland das „Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht“ im März 2020 erlassen. Gemäß Art. 2 § 3 Abs. 3 des neuen Gesetzes, abweichend von § 48 Abs. 1 Satz 1 des Genossenschaftsgesetzes, kann die Feststellung des Jahresabschlusses durch den Aufsichtsrat erfolgen. Auf Grund dieser gesetzlichen Regelung hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2019 festgestellt. Des Weiteren empfiehlt der Aufsichtsrat der Vertreterversammlung, die vom Vorstand vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Mit Ablauf der diesjährigen Vertreterversammlung scheiden turnusgemäß folgende Aufsichtsratsmitglieder aus:

- Sylvia Bäuerle
- Karl Groß
- Lothar Schwarz
- Wolfgang Seckler

Herr Groß, Herr Schwarz und Herr Seckler stehen für eine Wiederwahl bereit; diese ist zulässig und wird der Vertreterversammlung empfohlen. Frau Bäuerle steht auf eigenen Wunsch für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Für die stets vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit sowie den ehrenamtlichen Einsatz bedanken sich Aufsichtsrat und Vorstand ganz herzlich. Für die Nachbesetzung des freien Mandats wird die Wahl von Herrn Gerd Groß vorgeschlagen.

Der Aufsichtsrat bedankt sich ganz herzlich bei allen Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr.

Dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt ebenso unser Dank für die Leistung im Geschäftsjahr 2019 sowie für die zukunftsorientierte Ausrichtung der Bank.

Für den Aufsichtsrat

Karl Groß
Vorsitzender

FÜR SIE IN DER REGION AKTIV

WAHLEN ZUM AUFSICHTSRAT

In § 24 Abs. 3 unserer Satzung ist geregelt, dass jährlich ein Drittel der Aufsichtsratsmitglieder ausscheidet. Mit Ablauf der diesjährigen Vertreterversammlung scheiden turnusgemäß folgende Aufsichtsratsmitglieder aus:

· Aufsichtsratsvorsitzender Karl Groß
· stv. Aufsichtsratsvorsitzende Sylvia Bäuerle
· Lothar Schwarz und
· Wolfgang Seckler

Karl Groß, Lothar Schwarz und Wolfgang Seckler stehen für eine Wiederwahl bereit; diese ist zulässig und wird der Vertreterversammlung empfohlen. Auch haben sie signalisiert, das Mandat im Falle ihrer Wiederwahl anzunehmen. Der Aufsichtsrat schlägt der Vertreterversammlung die Wiederwahl der drei erfahrenen und anerkannten Aufsichtsräte vor.

Karl Groß

(Ellwangen)

Herr Groß ist Diplom Betriebswirt und seit dem Jahr 1996 Mitglied im Aufsichtsrat. Seit 2012 ist er der Vorsitzende des Aufsichtsrats.

Von 1997 bis 2007 war er ebenfalls Aufsichtsratsvorsitzender, danach bekleidete er 5 Jahre die Position des stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden.

Herr Groß ist Vorsitzender im Personal- und Strategieausschuss und Mitglied im Kredit- und im Prüfungsausschuss.

Lothar Schwarz

(Adelmannsfelden)

Herr Schwarz ist Prokurist bei der Firma Omega Sorg GmbH und seit dem Jahr 1995 Mitglied im Aufsichtsrat.

Herr Schwarz ist Mitglied im Kreditausschuss.

Wolfgang Seckler

(Pfahlheim)

Herr Seckler ist Bautechniker und Maurermeister und im Ausbildungszentrum Bau in Aalen tätig. Er ist seit dem Jahr 2002 Mitglied im Aufsichtsrat.

Herr Seckler ist Ortsvorsteher der Gemeinde Pfahlheim.

Frau Bäuerle steht auf eigenen Wunsch für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Frau Bäuerle ist seit dem Jahr 2003 im Aufsichtsrat unserer Bank tätig und Mitglied im Strategie- und Personalausschuss sowie im Kreditausschuss. Darüber hinaus ist sie seit 2007 stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende. Für die stets vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit sowie den ehrenamtlichen Einsatz bedanken sich Aufsichtsrat und Vorstand ganz herzlich.

Für die Nachbesetzung des freien Mandats wird die Wahl von Herrn Gerd Groß aus Neuler vorgeschlagen. Er hat signalisiert, das Mandat im Falle seiner Wahl anzunehmen.

Gerd Groß

(Neuler)

Um das freie Mandat unseres Aufsichtsrats zu besetzen wird Herr Groß zur Wahl vorgeschlagen. Herr Groß erfüllt die von der BaFin (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht) in § 25 d, Abs. 1 und 2 KWG geforderten Voraussetzungen, d.h. Zuverlässigkeit, erforderliche Sachkunde zur Wahrnehmung der Kontrollfunktion sowie zur Beurteilung und Überwachung der Geschäfte und kann den entstehenden Aufgaben ausreichend Zeit widmen. Herr Groß ist 50 Jahre alt und wurde am 28.08.1970 in Ellwangen geboren.

Herr Groß ist wohnhaft in Neuler, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Sein erlernter Beruf ist Bauzeichner. Seit dem Jahr 1991 ist Herr Groß selbstständiger Geschäftsführer der E&G Groß GmbH Neuler. Ehrenamtlich ist er im Vorstand des Handels- und Gewerbevereins Neuler engagiert. Darüber hinaus ist Herr Groß Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Neuler.

EIN ERFOLGREICHES JAHR FÜR DIE VR-BANK ELLWANGEN

Die positiven Zahlen und die Entwicklung in die richtige Richtung lassen auch das Jahr 2019 zu unserer Zufriedenheit ausfallen. Der wirtschaftliche Erfolg bleibt trotz des anhaltenden Niedrigzinsumfelds auf unserer Seite. Das solide Wachstum des bilanziellen und außerbilanziellen Geschäftes ist Ausdruck des Vertrauens unserer Mitglieder und Kunden in das stabile Geschäftsmodell der VR-Bank Ellwangen. Wir werden als das wahrgenommen, was wir sind: ein verlässlicher Partner, geprägt von Menschen, denen man in die Augen schauen kann.

Unsere Eigenkapitalbasis sowie unsere Rücklagen stärken wir durch das erneut gute Ergebnis von 5,8 Mio. EUR nach Steuern. In den Fonds für allgemeine Bankrisiken stellen wir hiervon 4,7 Mio. EUR ein.

So sind wir auch in Zukunft in der Lage zu wachsen und aus eigener Stärke heraus zu agieren.

ZUSAMMENARBEIT STÄRKT PROVISIONSERGEBNIS

Mit 6,9 Mio. EUR wurde der Vorjahreswert unseres Provisionsergebnisses von 6,4 Mio. EUR deutlich übertroffen. Dies ist eine Bestätigung für uns, dass unsere individuelle genossenschaftliche Beratung die Bedürfnisse unsere Mitglieder und Kunden trifft. Unsere Kunden streuen ihre Gelder zunehmend breit und investieren strukturiert. Dabei werden Lösungen unserer Verbundpartner, wie der Union Investment oder der R+V Versicherung, immer mehr in Anspruch genommen.

2019

	2019 in Tsd. €	2018 in Tsd. €	VERÄNDERUNG absolut in Tsd. €	VERÄNDERUNG in %
Bilanzsumme	881.942	825.388	56.554	6,9
Forderungen an Kunden	535.418	482.219	53.199	11,0
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	681.158	641.953	39.205	6,1
Eigenkapital Bilanz*	84.499	78.857	5.642	7,2

AUSZUG AUS DER BILANZ *Passivposten 11 und 12

SOLIDES WACHSTUM DER KREDITE UND EINLAGEN

Ein Plus von 57 Mio. EUR verzeichnen wir bei der Bilanzsumme des abgelaufenen Geschäftsjahres, die damit auf 882 Mio. EUR anstieg. Trotz einer Ausweitung unserer Geschäfte ging der Zinsüberschuss – unsere wichtigste Ertragskomponente – um 786 TEUR auf 14,4 Mio. EUR zurück. Private Baufinanzierungen und die Investitionstätigkeit unserer Firmenkunden erfuhren eine unverändert rege Nachfrage. Dies sorgte bei den bilanziellen Kundenkrediten für einen Anstieg um 11,0 % auf 535 Mio. EUR. Um 6,1 % wuchsen unsere bilanziellen Einlagen und erreichten somit 681 Mio. EUR.

Hier zeigt sich die wesentliche Herausforderung für die kommenden Jahre: Die Zinsspanne geht weiter zurück. Mit qualifiziertem Wachstum wollen wir dieser Entwicklung entgegenwirken, um auch in Zukunft wirtschaftlich erfolgreich zu sein.

	2019 in Tsd. €	2018 in Tsd. €	VERÄNDERUNG absolut in Tsd. €	VERÄNDERUNG in %
Zinsüberschuss	14.407	15.193	- 786	- 5,2
Provisionsüberschuss	6.889	6.398	491	7,7
Verwaltungsaufwand	13.753	13.706	47	0,3
Bewertungsergebnis	803	299	504	> 100
Steueraufwand	2.288	2.249	39	1,7
Jahresüberschuss	1.097	1.087	10	0,91

ERTRAGSLAGE

KOSTENMANAGEMENT ZAHLT SICH AUS

Durch ein konsequentes Kostenmanagement wurde der Anstieg der Personal- und Sachkosten im Vergleich zum vergangenen Geschäftsjahr mit 0,3 % bzw. 47 TEUR nahezu konstant gehalten. Mit einer ständigen Optimierung und Verschlankung unserer Prozesse sowie dem Einsatz neuer digitaler Möglichkeiten haben wir den allgemeinen Kostensteigerungen und Tariferhöhungen entgegengewirkt.

MITGLIEDSCHAFT UND AKTIVE ZUSAMMENARBEIT MACHEN SICH BEZAHLT

Im Jahr 2019 wurde unsere Bank von 19.656 Mitgliedern getragen, welche 56.853 Anteile an der Bank halten. Unsere Mitglieder sollen am wirtschaftlichen Erfolg ihrer VR-Bank teilhaben. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Vertreterversammlung eine Dividende von 1,5 % auf die Geschäftsguthaben vor. Auch 2019 wird die aktive Zusammenarbeit mit der VR-Bank Ellwangen honoriert. So werden zusätzliche 411 TEUR im Rahmen des VR-MitgliederBonus an unsere Mitglieder ausbezahlt. Wir pflegen eine starke Geschäftsbeziehung mit den Menschen und Unternehmen unserer Region. Als erster Ansprechpartner in allen finanziellen Angelegenheiten sind wir für Sie aktiv. Auch zukünftig stehen wir für Bankgeschäfte von Mensch zu Mensch und werden unseren eingeschlagenen Kurs fortsetzen.

Diesen Kurs bestreiten wir mit einem qualifizierten Team, auf das wir uns verlassen können. Mit 669 Schulungstagen im vergangenen Jahr haben wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fortgebildet und machen unsere Bank zukunftsfähig. Durch diese stetige Fortbildung unserer Mitarbeiter investieren wir nachhaltig in unsere Dienstleistungsqualität zum Wohle unserer Mitglieder und Kunden.

	ZAHL DER MITGLIEDER	ANZAHL DER GESCHÄFTS-ANTEILE
Anfangsbestand 2019	19.744	56.924
Zugang im Jahr 2019	274	1.003
Abgang im Jahr 2019	362	1.074
Endbestand 2019	19.656	56.853

MITGLIEDERBEWEGUNG

SPENDEN UND SPONSORING

Wir sind dort zu Hause, wo auch Sie zu Hause sind. Die Förderung unserer Mitglieder und die Stärkung unserer Region sind Grundprinzipien unseres genossenschaftlichen Geschäftsmodells – genauso wie unser Engagement für soziale Projekte vor Ort. Auch im Jahr 2019 wurden zahlreiche Aktionen, Projekte, Veranstaltungen und Vorhaben im Rahmen unserer Spenden und des Sponsoring unterstützt. Dies freut uns ganz besonders! Insgesamt konnten wir die Vereine und gemeinnützigen Institutionen in unserer Region mit 131 TEUR bezuschussen.

IMMER FÜR SIE DA

Bei Ihrer VR-Bank Ellwangen wissen Sie woran Sie sind. Wir sind Ihr starker Partner in allen Lebenslagen: beständig - verlässlich - sicher. Die Nähe zu Ihnen ermöglicht es uns, Ihnen optimale Lösungen zu bieten. Bei uns genießen Sie einen auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Service. Das alles geschieht auf die denkbar einfachste Art und Weise für Sie: aus einer Hand, vor Ort, bei Ihrer VR-Bank Ellwangen. Sprechen Sie uns an - wir sind für Sie da!

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

Wir sind stolz auf das Geschaffte und blicken zuversichtlich in die Zukunft. Für das große Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanken wir uns auch ganz herzlich bei unseren Partnern, den Mitgliedern des Aufsichtsrats, unseren Vertreterinnen und Vertretern sowie bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

KURZFASSUNG JAHRESABSCHLUSS

zum 31.12.2019

AKTIVA	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			7.821.598,77		6.702
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			11.618.826,75		7.487
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	11.618.826,75				(7.487)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	19.440.425,52	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			2.733.521,21		40.069
b) andere Forderungen			24.982.931,60	27.716.452,81	24.972
4. Forderungen an Kunden				535.417.856,27	482.219
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	279.207.711,46				(288.477)
Kommunalkredite	2.385.698,63				(2.598)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		16.285.067,34			16.255
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	15.268.478,30				(15.239)
bb) von anderen Emittenten		219.803.412,47	236.088.479,81		200.320
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	127.241.514,11				(145.833)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	236.088.479,81	0
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				40.299.947,80	24.103
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			11.859.503,26		11.860
darunter: an Kreditinstituten	255.765,05				(256)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			665.120,00	12.524.623,26	665
darunter: bei Kreditgenossenschaften	350.750,00				(351)
9. Treuhandvermögen				16.327,86	34
darunter: Treuhandkredite	16.327,86				(34)
11. Immaterielle Anlagewerte					
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			24.165,00		29
d) geleistete Anzahlungen			0,00	24.165,00	0
12. Sachanlagen				8.234.438,74	8.742
13. Sonstige Vermögensgegenstände				2.174.124,73	1.912
14. Rechnungsabgrenzungsposten				4.927,58	18
Summe der Aktiva				**881.941.769,38**	**825.388**
PASSIVA					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			30.680,00		33
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			111.074.991,76	111.105.671,76	99.362
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		105.463.486,30			111.349
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		3.820.863,20	109.284.349,50		4.555
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		545.550.730,92			494.591
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		26.323.020,64	571.873.751,56	681.158.101,06	31.459
4. Treuhandverbindlichkeiten				16.327,86	34
darunter: Treuhandkredite	16.327,86				(34)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				768.675,10	716
6. Rechnungsabgrenzungsposten				24.019,70	44
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			1.502.928,00		1.484
b) Steuerrückstellungen			392.706,38		0
c) andere Rückstellungen			2.474.277,96	4.369.912,34	2.904
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				34.200.000,00	29.500
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			14.731.056,77		14.669
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		16.570.000,00			16.140
cb) andere Ergebnisrücklagen		17.900.000,00	34.470.000,00		17.460
d) Bilanzgewinn			1.098.004,79	50.299.061,56	1.088
Summe der Passiva				**881.941.769,38**	**825.388**
1. Eventualverbindlichkeiten					
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		29.414.463,74			30.121
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	29.414.463,74		0
2. Andere Verpflichtungen					
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		52.995.443,76	52.995.443,76		42.477

KURZFASSUNG JAHRESABSCHLUSS

zum 31.12.2019

	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	EUR	Vorjahr TEUR
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2019 – 31. Dezember 2019					
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		11.355.299,57			11.768
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		3.794.263,03	15.149.562,60		4.047
2. Zinsaufwendungen			1.357.630,05	13.791.932,55	1.556
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			300.000,00		600
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			314.841,13		333
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	614.841,13	0
5. Provisionserträge			7.752.972,92		7.137
6. Provisionsaufwendungen			863.976,48	6.888.996,44	739
8. Sonstige betriebliche Erträge				770.373,60	312
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		7.422.889,51			7.496
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		1.497.004,11	8.919.893,62		1.477
darunter: für Altersversorgung	158.450,11				(149)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			4.833.405,77	13.753.299,39	4.733
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				725.787,99	750
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				305.204,15	309
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			811.686,38	811.686,38	522
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			8.542,80		223
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	-8.542,80	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				8.084.995,77	7.437
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			2.206.183,88		2.214
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			81.517,84	2.287.701,72	36
24a. Aufwendung aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisken				4.700.000,00	4.100
25. Jahresüberschuss				1.097.294,05	1.087
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				710,74	1
29. Bilanzgewinn				**1.098.004,79**	**1.088**

(Nicht genannte Positionen sind nicht belegt.)

VORSCHLAG ERGEBNISVERWENDUNG

Vorschlag für die Ergebnisverwendung
Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 1.097.294,05 EUR – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 710,74 EUR (Bilanzgewinn von 1.098.004,79 EUR) – wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 1,50 %	218.744,09
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	430.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	440.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	9.260,70
Bilanzgewinn	1.098.004,79

Als Zahltag für die Dividende wird der 25.11.2020 vorgeschlagen.

Auszahlung Mitgliederbonus
Unabhängig von der Verwendung des Jahresüberschusses wird an die Mitglieder zusätzlich der VR-Mitgliederbonus ausgezahlt. Dieser beträgt 411.234,41 EUR. Die Auszahlung des Mitgliederbonus erfolgt am 27.11.2020, da dieser getrennt von der Dividende erfolgen muss. Eine Beschlussfassung der Vertreterversammlung hierüber ist nicht erforderlich.

Der vollständige Jahresabschluss 2019 trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes e.V., Karlsruhe. Er liegt in unserer Hauptstelle in Ellwangen zur Einsicht für die Mitglieder aus und wird durch Einreichung beim Bundesanzeiger offengelegt.

Bericht des Aufsichtsrats
Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – geprüft, in Ordnung befunden und befürwortet den Vorschlag des Vorstands. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften der Satzung.

Ellwangen, 22. September 2020

Karl Groß
Vorsitzender des Aufsichtsrats

VR-Bank Ellwangen eG
Karlstraße 4 · 73479 Ellwangen · Telefon 07961 880-0

www.vrbank-ellwangen.de